

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 - 5357 563 - 4742 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	06.11.2020
	Drucks.-Nr.:	VO/0885/20 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
01.12.2020	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Berichtswesen		

Grund der Vorlage

Regelmäßig wiederkehrende Berichtsvorlagen

Beschlussvorschlag

1. Die regelmäßigen Monitoringberichte für städtische Beteiligungsunternehmen sowie die regelmäßigen Berichte aus dem Finanzbereich werden zukünftig grundsätzlich quartalsweise erstellt und nur bei Bedarf monatlich.
2. Die vorgenannten Berichte werden zukünftig ausschließlich im Ratsinformationssystem RIS eingestellt und nicht mehr auf die Tagesordnung genommen, es sei denn, eine Fraktion oder die Verwaltung hält dies im Einzelfall für erforderlich.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Aktuell werden zahlreiche regelmäßig wiederkehrende Berichte erstellt und dem Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung zur Verfügung gestellt. Dies sind insbesondere die folgenden Berichte:

- Monitoring APH (monatlich)
- Monitoring ESW (monatlich)
- Monitoring GMW (quartalsweise)
- Monitoring GWG (quartalsweise)
- Monitoring WMG (monatlich)
- Monitoring Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH
- Bericht über die wirtschaftliche Entwicklung der städtischen Beteiligungen (quartalsweise)
- Finco-Bericht (monatlich)
- Stand der Investitions- und Kassenkredite (quartalsweise)

Um die Berichterstattung zeitlich zu vereinheitlichen, soll die Berichterstattung zu den o.g. Berichten zukünftig grundsätzlich nur noch quartalsweise an den Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung erfolgen. Eine monatliche Berichterstattung soll nur noch erfolgen, wenn dies erforderlich wird (z.B. bei einer kurzfristig erkennbaren deutlichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage). Aus diesem Grund wird auch unabhängig von der quartalsweisen Erstellung der Berichte seitens der städtischen Tochterunternehmen auch weiterhin monatlich an das Beteiligungsmanagement berichtet.

Aktuell wird seitens der Verwaltung keine Notwendigkeit für eine monatliche Berichterstattung an den Ausschuss gesehen.

Um die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung übersichtlicher zu gestalten, sollen die oben aufgezählten Berichte grundsätzlich nicht mehr auf die Tagesordnung genommen werden. Die Berichte werden vielmehr nach Fertigstellung im Ratsinformationssystem RIS eingestellt. Damit sind die Vorlagen für die Ausschussmitglieder zeitnah einsehbar. Die Berichte können selbstverständlich auf die Tagesordnung der dann folgenden Ausschusssitzung genommen werden, wenn es seitens einer Fraktion oder der Verwaltung im Einzelfall notwendig ist (z.B. weil eine Diskussion dazu gewünscht wird bzw. wenn Fragen zu den Berichten bestehen). Dies ist rechtzeitig bei der Geschäftsführung des Ausschusses anzumelden.

In diesem Sinne werden auch die bisher seit der letzten regulären Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung am 16.06.2020 erstellten und im RIS bereitgestellten Berichte nicht mehr auf die Tagesordnung des Ausschusses genommen (es sei denn, dies wird im Einzelfall gewünscht).